

«Zuerst kommt das Fressen, dann die Moral.»
(Berthold Brecht)

Wie und wo korrelieren Geld und Ethik?

Webinar von Dr. Stefan Streiff für
Die Fondsplattform



Eckpunkte der PRIME VALUES Ethik-Fonds:

- Liquide, aktiv verwaltete Anlagen mit marktüblichem Renditeziel
- Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien nach proprietärer, transparenter Methodologie (hybrider Ansatz)
- Unabhängiges Ethik-Komitee mit operativer Funktion für die Anlageentscheidungen
- Das interdisziplinäre Ethik-Komitee tagt monatlich, prüft im diskursiven Verfahren jeden investierten Titel und stellt dem Portfoliomanagement ein Anlageuniversum zur Verfügung



Continuum of Sustainable Finance Strategies

(Center for Sustainable Finance and Private Wealth - UZH)



Sustainable Finance									
Strategies	Traditional investment	Negative (exclusionary) screening	Positive (Best-in-class) screening	ESG Integration	Active ownership	Thematic investments	Impact Investing	Venture philanthropy	Traditional philanthropy
Approaches	Investing for the sole purpose of generating financial return	Avoid certain types of investment (tobacco, weapons etc) due to considerations of moral values. Aka. Responsible Investing	Selected assets with high ESG performance. Aka. Sustainable Investing	Systematic and explicit inclusion of ESG risks and exercising ownership rights to effect change	Enter into dialogue with companies on ESG issues and exercising ownership rights to effect change	Investment that is based on sustainability themes such as clean-tech or sustainable forestry.	Investments made in firms/projects with the intention to create both financial and social/ environmental return	Funding a range of social-purpose organization using venture-capital approach, through a mix of grants and investments; and to be catalytic. Build self-sufficient organisations	Grant based funding of social purpose organizations
Impact objectives	No impact objectives	Focus on ESG risks for moral or ethical reason. Political / societal / economic signaling	Create demand for ESG data. Motivate change/support leaders and punish laggards. Signalling.	Active and direct influence on company management . Signalling.	Generate positive impact on specific environmental / social issue	Intention of generating social & environmental impact, pursuing positive externalities	Willing to accept financial trade-off for social impact	Focus on where no market solutions are possible	
Financial return	Market return						Below market return, or "off market"	Financial loss	
Social return	Proactive, measurable Impact								

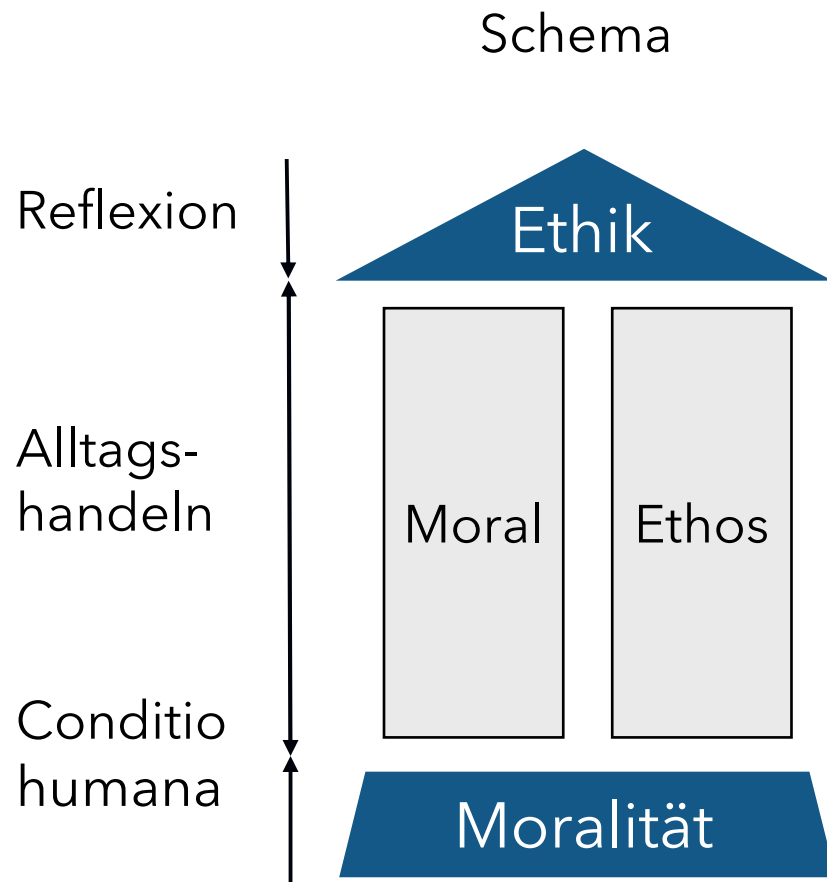
Zuordnung der Strategien - PRIME VALUES Anlageprozess



Strategie	Negative (exclusionary) screening	Positive (Best-in-class) screening	Active ownership	Venture philanthropy	Traditional philanthropy
Approaches	Avoid certain types of investment (tobacco, weapons etc) due to considerations of moral values. Aka. Responsible Investing	Selected assets with high ESG performance. Aka. Sustainable Investing	Enter into dialogue with companies on ESG issues and exercising ownership rights to effect change	Funding a range of social-purpose organization using venture-capital approach, through a mix of grants and investments, and to be catalytic. Build self-sufficient organisations	Grant based funding of social purpose organizations
Impact objectives	Focus on ESG risks for moral or ethical reason. Political / societal / economic signaling	Create demand for ESG data. Motivate change/support leaders and punish laggards. Signaling.	Active and direct influence on company management. Signalling.	Willing to accept financial trade-off for social impact	Focus on where no market solutions are possible
Financial return				Financial loss	
Social return					



Ethik ist die philosophische Reflexion über Phänomene wie Moralität, Moral und Ethos.



Moralität

Grundlegende Disposition des Menschen im Sinne seines Selbstanspruchs auf Autonomie, Verletzlichkeit und Gewissen (conditio humana)

Moral

Die der kulturspezifischen Tradition entstammenden, sozial geltenden moralischen Rechte, Pflichten und Verhaltensnormen (Konventionen, Sittlichkeit)

Ethos

Das subjektive Moral-Bewusstsein, in dem Personen ihr personales Selbstverständnis definieren und ihre Lebensführung begründen (Gesinnung, Sittlichkeit)

Ethik

Philosophische Reflexion, die mit Mitteln der praktischen Vernunft ein allgemeingültiges humanistisches Moralprinzip zu begründen versucht.



1) Individualismus

Wichtigste Stellung nimmt das Selbst des Individualisten ein. Selbsterhaltung ist oberstes Gesetz. Soziale Beziehungen und gesellschaftliche Verantwortung werden allenfalls aus bloßem Selbstinteresse wahrgenommen.

2) Idealismus

Oberstes Gebot sind Prinzipien (Regeln, Normen, Werte). Diese Prinzipien dürfen weder Umständen, noch Zwecken oder Beziehungen geopfert werden. Das Pflichtgefühl ist absolut.

3) Pragmatismus

Zentral für Entscheidungen sind momentane Bedürfnisse oder Umstände. Der Pragmatiker ordnet Prinzipien und Werte sowie Selbstinteresse als auch das Interesse von Mitmenschen spezifischen Situationen unter.

4) Altruismus

Den wichtigsten Platz nehmen die Mitmenschen ein. Der Altruist gibt im Extremfall die persönliche Sicherheit zugunsten einer Gruppe auf. Das größtmögliche Wohl der größtmöglichen Zahl von Menschen ist das oberste Ziel.



1) **Tugendethik** (Aristoteles)

Gutes oder glückliches Leben kann bei Einhaltung von Tugenden erreicht werden, z.B. Selbstbeherrschung, Großzügigkeit, Tapferkeit. Christlich angewandt: Glaube, Liebe, Hoffnung.



1) **Tugendethik** (Aristoteles)

Gutes oder glückliches Leben kann bei Einhaltung von Tugenden erreicht werden, z.B. Selbstbeherrschung, Großzügigkeit, Tapferkeit. Christlich angewandt: Glaube, Liebe, Hoffnung.

2) **Teleologie** (griechisch τέλος, das Ziel)

Lebewesen verfolgen naturgegebene Ziele oder Zwecke. Handlungen werden danach beurteilt, inwiefern sie zur Zweckerfüllung oder Zielerreichung beitragen (Wirkungsorientierung).



1) **Tugendethik** (Aristoteles)

Gutes oder glückliches Leben kann bei Einhaltung von Tugenden erreicht werden, z.B. Selbstbeherrschung, Großzügigkeit, Tapferkeit. Christlich angewandt: Glaube, Liebe, Hoffnung.

2) **Teleologie** (griechisch τέλος, das Ziel)

Lebewesen verfolgen naturgegebene Ziele oder Zwecke. Handlungen werden danach beurteilt, inwiefern sie zur Zweckerfüllung oder Zielerreichung beitragen (Wirkungsorientierung).

3) **Deontologie** (griechisch δέον, das Erforderliche, die Pflicht)

Eine Handlung wird nicht nach deren Konsequenzen beurteilt, sondern danach, ob sie einer verpflichtenden Regel gemäß ist (Pflichtenethik).



1) **Tugendethik** (Aristoteles)

Gutes oder glückliches Leben kann bei Einhaltung von Tugenden erreicht werden, z.B. Selbstbeherrschung, Großzügigkeit, Tapferkeit. Christlich angewandt: Glaube, Liebe, Hoffnung.

2) **Teleologie** (griechisch τέλος, das Ziel)

Lebewesen verfolgen naturgegebene Ziele oder Zwecke. Handlungen werden danach beurteilt, inwiefern sie zur Zweckerfüllung oder Zielerreichung beitragen (Wirkungsorientierung).

3) **Deontologie** (griechisch δέον, das Erforderliche, die Pflicht)

Eine Handlung wird nicht nach deren Konsequenzen beurteilt, sondern danach, ob sie einer verpflichtenden Regel gemäß ist (Pflichtenethik).

4) **Utilitarismus** (Jeremy Bentham)

Auszugehen ist vom menschlichen Streben nach Glück, Gewinn, Lust oder Status. Der Mensch will die größtmögliche Befriedigung gegen das geringstmögliche Opfer erreichen. Der „Nutzen“ wird auf individueller wie auf sozialer Ebene zum Maßstab moralischen Verhaltens.



1) **Tugendethik** (Aristoteles)

Gutes oder glückliches Leben kann bei Einhaltung von Tugenden erreicht werden, z.B. Selbstbeherrschung, Großzügigkeit, Tapferkeit. Christlich angewandt: Glaube, Liebe, Hoffnung.

2) **Teleologie** (griechisch τέλος, das Ziel)

Lebewesen verfolgen naturgegebene Ziele oder Zwecke. Handlungen werden danach beurteilt, inwiefern sie zur Zweckerfüllung oder Zielerreichung beitragen (Wirkungsorientierung).

3) **Deontologie** (griechisch δέον, das Erforderliche, die Pflicht)

Eine Handlung wird nicht nach deren Konsequenzen beurteilt, sondern danach, ob sie einer verpflichtenden Regel gemäß ist (Pflichtenethik).

4) **Utilitarismus** (Jeremy Bentham)

Auszugehen ist vom menschlichen Streben nach Glück, Gewinn, Lust oder Status. Der Mensch will die größtmögliche Befriedigung gegen das geringstmögliche Opfer erreichen. Der „Nutzen“ wird auf individueller wie auf sozialer Ebene zum Maßstab moralischen Verhaltens.

5) **Diskursethik** (Jürgen Habermas)

Was richtig ist, wird in einem nach Regeln mit vernünftigen Argumenten gestalteten Diskurs gewonnen. Da die Ergebnisse in einem intersubjektiven Prozess zustande kommen, sind sie nicht nur individuell, sondern auch politisch oder global nutzbar.



		Sustainable Finance				Venture philanthropy	Traditional philanthropy
Strategies	Traditional investment	Negative (exclusionary) screening	Positive (Best-in-class) screening	ESG Integration	Active ownership		
Approaches	Investing for the sole purpose of generating financial return	Avoid certain types of investment (tobacco, weapons etc) due to considerations of moral values. Aka. Responsible Investing	Selected assets with high ESG performance. Aka. Sustainable Investing	Systematic and explicit inclusion of ESG risks and exercising ownership rights to effect change	Enter into dialogue with companies on ESG issues and exercising ownership rights to effect change	Funding a range of social-purpose organization using venture-capital approach, through a mix of grants and investments; and to be catalytic. Build self-sufficient organisations	Grant based funding of social purpose organizations
Impact objectives	No impact objectives	Focus on ESG risks for moral or ethical reason. Political / societal / economic signaling	Create demand for ESG data. Motivate change/support leaders and punish laggards. Signalling.		Active and direct influence on company management . Signalling.		
Financial return	Market return					Willing to accept financial trade-off for social impact	Focus on where no market solutions are possible
Social return							

Deontologie



	Negative (exclusionary) screening	Positive (Best-in-class) screening	Ownership	Thematic investments	Impact Investing	Venture philanthropy	Traditional philanthropy
Approaches	Avoid certain types of investment (tobacco, weapons etc) due to considerations of moral values. Aka. Responsible Investing	Selected assets with high ESG performance. Aka. Sustainable Investing	Investment that is based on sustainability themes such as clean-tech or sustainable forestry.	Investments made in firms/projects with the intention to create both financial and social/ environmental return	Funding a range of social-purpose organization using venture-capital approach, through a mix of grants and investments, and to be catalytic. Build self-sufficient organisations	Grant based funding of social purpose organizations	
Impact objectives	Focus on ESG risks for moral or ethical reason. Political / societal / economic signaling	Create demand for ESG data. Motivate change/support leaders and punish laggards. Signaling.	Generate positive impact on specific environmental / social issue	Intention of generating social & environmental impact, pursuing positive externalities	Willing to accept financial trade-off for social impact	Focus on where no market solutions are possible	
Financial return					Below market return, or "off market"	Financial loss	
Social return			Proactive, measurable Impact				



	Negative (exclusionary) screening	Positive (Best-in-class) screening	Active ownership	Venture philanthropy	Traditional philanthropy
Approach	Avoid certain types of investment (tobacco, weapons etc) due to considerations of moral values. Aka. Responsible Investing	Selected assets with high ESG performance. Aka. Sustainable Investing	Enter into dialogue with companies on ESG issues and exercising ownership rights to effect change	Funding a range of social purpose organization using venture-capital approach, through a mix of grants and investments, and to be catalytic. Build self-sufficient organisations	Grant based funding of social purpose organizations
Impact objectives	Focus on ESG risks for moral or ethical reason. Political / societal / economic signaling	Create demand for ESG data. Motivate change/support leaders and punish laggards. Signaling.	Active and direct influence on company management. Signalling.	Willing to accept financial trade-off for social impact	Focus on where no market solutions are possible
Financial return				Financial loss	
Social return					



Traditional investment

Investing for the sole purpose of generating financial return

No impact objectives

		Sustainable Finance						
Strategies		Positive (Best-in-class) screening	ESG Integration	Active ownership	Thematic investments	Impact Investing	Venture philanthropy	Traditional philanthropy
Approaches		Selected assets with high ESG performance. Aka. Sustainable Investing	Systematic and explicit inclusion of ESG risks and exercising ownership rights to effect change	Enter into dialogue with companies on ESG issues and exercising ownership rights to effect change	Investment that is based on sustainability themes such as clean-tech or sustainable forestry.	Investments made in firms/projects with the intention to create both financial and social/ environmental return	Funding a range of social-purpose organization using venture-capital approach, through a mix of grants and investments; and to be catalytic. Build self-sufficient organisations	Grant based funding of social purpose organizations
Impact objectives		Create demand for ESG data. Motivate change/support leaders and punish laggards. Signalling.		Active and direct influence on company management . Signalling.	Generate positive impact on specific environmental / social issue	Intention of generating social & environmental impact, pursuing positive externalities	Willing to accept financial trade-off for social impact	Focus on where no market solutions are possible
Financial return						Below market return, or "off market"	Financial loss	
Social return		Proactive, measurable Impact						



- Moral ist ein menschliches Phänomen. Es manifestiert sich in allen gesellschaftlichen Bereichen, so auch in der Finanzindustrie und in Anlagestrategien.



- Moral ist ein menschliches Phänomen. Es manifestiert sich in allen gesellschaftlichen Bereichen, so auch in der Finanzindustrie und in Anlagestrategien.
- Alle Menschen haben ihre Wertvorstellungen und ihre Moral.
Die Frage ist nur: welche Moral?



- Moral ist ein menschliches Phänomen. Es manifestiert sich in allen gesellschaftlichen Bereichen, so auch in der Finanzindustrie und in Anlagestrategien.
- Alle Menschen haben ihre Wertvorstellungen und ihre Moral.
Die Frage ist nur: welche Moral?
- Ethik will unterschiedliche moralische Konzepte beschreiben und kritisch ins Gespräch bringen: Reflexive Disziplin.



- Moral ist ein menschliches Phänomen. Es manifestiert sich in allen gesellschaftlichen Bereichen, so auch in der Finanzindustrie und in Anlagestrategien.
- Alle Menschen haben ihre Wertvorstellungen und ihre Moral.
Die Frage ist nur: welche Moral?
- Ethik will unterschiedliche moralische Konzepte beschreiben und kritisch ins Gespräch bringen: Reflexive Disziplin.
- Ca. 70% des weltweiten Investitionsvolumens liegen in konventionellen Anlagestrategien, ca. 30% in nachhaltigen Strategien:
Hat Berthold Brecht doch recht?



- Moral ist ein menschliches Phänomen. Es manifestiert sich in allen gesellschaftlichen Bereichen, so auch in der Finanzindustrie und in Anlagestrategien.
- Alle Menschen haben ihre Wertvorstellungen und ihre Moral.
Die Frage ist nur: welche Moral?
- Ethik will unterschiedliche moralische Konzepte beschreiben und kritisch ins Gespräch bringen: Reflexive Disziplin.
- Ca. 70% des weltweiten Investitionsvolumens liegen in konventionellen Anlagestrategien, ca. 30% in nachhaltigen Strategien:
Hat Berthold Brecht doch recht?
- Wer eine nachhaltige Entwicklung anstrebt, kann sich nicht mit «Fressen» begnügen. Wer solches will muss lernen, «anständig zu Essen». Das impliziert ein hohes Mass an reflektierter Moral.



Dr. Stefan Streiff

Partner - Ethik-Research

Telefon +41 44 220 11 44

E-Mail stefan.streiff@arete-ethik.ch



Oliver Fischer

Relationship- und Solution-Management

Präsident des Verwaltungsrates

Telefon +49 80 859 499 999 / +41 44 220 11 22

E-Mail oliver.fischer@arete-ethik.ch



Roman Limacher

Geschäftsführer

Telefon +41 44 220 11 45

E-Mail roman.limacher@arete-ethik.ch



Diese Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes wird ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen.

Sofern Aussagen über Marktentwicklungen, Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse sowie Risikokennziffern getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Insbesondere sind frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Vermögenswerte können sowohl steigen, als auch fallen. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt; teilweise unter Rückgriff auf Informationen Dritter. Einzelne Angaben können sich insbesondere durch Zeitablauf, infolge von gesetzlichen Änderungen, aktueller Entwicklungen der Märkte ggf. auch kurzfristig als nicht mehr oder nicht mehr vollumfänglich zutreffend erweisen und sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Die Angaben gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Soweit steuerliche oder rechtliche Belange berührt werden, sollten diese vom Adressaten mit seinem Steuerberater bzw. Rechtsanwalt erörtert werden.

Die vollständigen Angaben zu dem/den vorgestellten Fond/s sind in den jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen und dem jeweiligen Verkaufsprospekt in Ergänzung mit dem jeweils letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solchen jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Dokumente stellen die allein verbindliche Grundlage des Erwerbs dar. Die vorgenannten Verkaufsunterlagen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form in deutscher Sprache kostenlos in den Geschäftsstellen der Arete Ethik Invest AG, Talstrasse 58, 8001 Zürich bzw. 1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach oder der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach. Anteile an dem/n Fond/s dürfen nur in Ländern angeboten werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist und/oder eine Genehmigung der örtlichen Aufsichtsbehörde vorliegt. Dieses Informationsdokument richtet sich weder an US-Bürger noch an Personen mit ständigem Wohnsitz in den USA, noch darf es in den USA verbreitet werden. Für den PRIME VALUES Income Fonds, PRIME VALUES Growth Fonds sowie den PRIME VALUES Equity Fonds gibt es ein Basisinformationsblatt, das Sie in elektronischer Form und in deutscher Sprache kostenlos unter <https://www.arete-ethik.ch> abrufen können.



Vielen Dank für Ihr Interesse!